

Das Lied greift Alltagserfahrungen der Kinder beim Busfahren auf und bietet ihnen gleichzeitig viele Mitmachmöglichkeiten durch Einsetzen von pantomimischen Gesten. Die Gruppenleiterin macht sie dynamisch variantenreich vor und die Kinder imitieren sie sofort. Eine Liedbegleitung ist erst einmal nicht nötig, da die Umsetzung der Gesten im Vordergrund steht. Gleichwohl sollte sich der Anfangston von der Stimmgabel oder von einem im Raum vorhandenen Instrument geholt werden.

Gleich bei der ersten Strophe werden die fahrenden Räder durch ein Umeinander-Drehen der waagrecht vor dem Oberkörper gehaltenen Hände und Unterarme dargestellt. Im Video unter <https://www.youtube.com/watch?v=7vdfpQ9v774> zeigt Robert Metcalf höchstpersönlich wie das geht.

Die riesigen Scheibenwischer zeigen die Kinder wiederum durch die sich parallel hin und her bewegenden, senkrecht aufgerichteten Unterarme. Jedes Kind weiß, wie eine Hupe am Auto betätigt wird und drückt freudig pantomimisch auf den unsichtbaren Hup-Bereich. Das „Fahrkarte bitte!“ in der 4. Strophe wird von allen mit einer besonders tiefen Stimme gesprochen und das „Bla, bla, bla!“ in einer gekonnt genervten Ausführung. Damit die 6. Strophe nicht aus dem Ruder läuft, stecken sich alle vorsorglich die Finger in die Ohren. Angenehm leise wird es dann in der 7. Strophe, wenn alle ganz sacht singen und mit den flach gehaltenen Händen an einem Ohr und einem zur Seite geneigten Kopf zeigen, wie tief und fest die Babies schlafen. Erneut wird die erste Strophe von den Rädern gesungen und das Lied klingt aus, indem das „stundenlang“ erst schneller und dann langsamer wird, bis der Bus schließlich stehen bleibt.

Die Gruppenleiterin kann das Spiel weiter auffächern, wenn sie darstellt, wie der Bus an der Bushaltestelle anhält und sich mit einem leisen Zischen die Türen öffnen, die Leute aussteigen, die Leute einsteigen, sich die Tür erneut mit einem leisen Zischen schließt und der Bus weiterfährt. Auch zwischen den Strophen kann gerne einmal die erste Strophe erneut erklingen.

Neue Strophen können erfunden werden, ohne dass ein Reim gefunden werden muss, z.B. „Die Leute im Bus lesen Zeitung, Zeitung, Zeitung...“ oder „Die Leute im Bus tippen auf ihr Handy“.

Von den pantomimischen Gesten ist es nicht weit zum ganzkörperlichen Darstellen: eine Busfahrer*in ist schnell gefunden und auch Leute, die mitfahren wollen. Dazu werden einfach ein paar Stühle hintereinander und paarweise nebeneinander aufgestellt und schon können die Mitfahrer*innen Platz nehmen. Wenn die Räder vom Bus losrollen, zeigen die Insassen durch ein leichtes Körperschütteln, dass die Straßen der Stadt nicht so gut in Schuss sind. Je nach Strophe, stellen die Kinder ihren Inhalt dar.

Hier bietet sich auch eine Liedbegleitung auf einem Instrument an. In F-Dur, wie oben notiert, liegt sie für eine Ukulele gut. Die Gruppenleiterin kann das Lied auch mit wenigen Tönen auf dem Xylofon begleiten:

Xylofon - Begleitung

● = li. Hand ● = re. Hand

The musical notation is written on a single staff with a treble clef and a key signature of one flat (F major). The time signature is 4/4. The melody consists of the following notes: F4, G4, A4, Bb4, C5, Bb4, A4, G4, F4. The piece ends with a double bar line.

Transponiert man das Lied einen Ton höher nach G-Dur, können schon Anfänger auf der Gitarre die Liedbegleitung meistern:

Die Räder vom Bus

(trad. aus England, dt. Text Robert Metcalf)
Mit freundlicher Genehmigung vom Autor

Die Räder vom Bus die roll'n da-hin, roll'n da-hin, roll'n da-hin. Die
Räder vom Bus die roll'n da-hin, stunden-lang!

Für Grundschul Kinder ist auch sicherlich die englische Version interessant:

The wheels on the bus

1. The wheels on the bus go round and round
round and round, round and round.

The wheels on the bus go round and round,
all day long.

2. The wipers on the bus go swish, swish, swish
swish, swish, swish, swish, swish.

The wipers on the bus go swish, swish, swish
all day long.

3. The horn on the bus goes beep, beep, beep,
beep, beep, beep, beep, beep.

The horn on the bus goes beep, beep, beep,
all day long.

4. The people on the bus go yakkity-yak,
yakkity-yak, yakkity-yak.

The people on the bus go yakkity-yak,
all day long.

5. The children on the bus make too much noise,
too much noise, too much noise.

The children on the bus make too much noise,
all day long.

6. The babies on the bus fall fast asleep,
fast asleep, fast asleep.

The babies on the bus fall fast asleep,
all day long.

7. The wheels on the bus go round and round
round and round, round and round.

The wheels on the bus go round and round,
all day long.

Weitere Lieder in Büchern und auf CDs sind auf der folgenden Website zu finden:

<https://www.robert-metcalf.de/liederladen.html>.